

Giessener Anzeiger

ZEITUNGSGRUPPE ZENTRALHESSEN

[Kontakt](#) [Anmelden](#) [E-Paper](#)

GIESSENER ANZEIGER / LOKALES / KREIS GIESSEN / **LOLLAR**

Lollar

22.05.2018

"Wasserkraft Lollar GmbH und Co KG" eingeweiht



Das Wasserkraftwerk am Buderuswehr in Lollar wurde am Pfingstmontag offiziell eingeweiht. Dabei konnten die Besucher die neue Bootsgasse in Augenschein nehmen, die in umgekehrter Richtung eine Fischeufstiegshilfe darstellt. Foto: Schere

LOLLAR - (sle). Am Pfingstmontag fand am Lollarer Buderuswehr die offizielle Einweihung der "Wasserkraft Lollar GmbH und Co KG" mit einem kleinen Fest

für die Mitarbeiter statt. Nachdem die Anlage zwischen März und Dezember 2017 errichtet wurde, ging sie zwar bereits am 6. Dezember des vergangenen Jahres in Betrieb, wurde aber erst jetzt offiziell eingeweiht.

Es ist bereits das dritte Wasserkraftwerk, das Dr. Ronald Steinhoff an der Lahn gebaut hat. Lange Zeit sah es so aus, als würde sich das Ganze zerschlagen, denn als die Pläne 2011 vorgestellt wurden, liefen die Angelverbände dagegen Sturm, da sie vermuteten, die Fische würden in den Turbinen geschreddert. Ihr Widerspruch verzögerte zwar die Anlage, konnte sie aber nicht verhindern, denn Steinhoff stellte neue Turbinen vor, die langsamer drehen, und den Fischen kaum mehr gefährlich werden können. Dabei wären es ohnehin nur die kleineren Fische gewesen, die in die Turbinen geraten, da die größeren an der Anlage durch stehende Horizontalrechen mit zwölf Millimeter Abstand vorbeigeleitet werden.

1,35 Millionen Euro, die sich Dr. Steinhoff mit sechs weiteren Gesellschaftern teilt, wurden bisher in die Anlage, die inzwischen als Modell gilt, verbaut. Die beiden Turbinen, die kleinere mit 90 Kilowatt und die größere mit 160 Kilowatt erzeugen zusammen rund 1,1 Millionen Kilowattstunden, genug, um rund zehn Prozente der Haushalte in Lollar zu versorgen. 17 Kubikmeter Wasser rauschen dabei in einer Stunde durch die Turbinen, die einen Durchmesser von 2,20 Meter haben. Der so erzeugte Strom wird über eine Trafostation ins öffentliche Netz eingespeist, erklärte Steinhoff. Es gibt außerdem eine 1,65 Meter breite Bootsgasse am Ufer, die gleichzeitig in umgekehrter Richtung eine Fischeaufstiegshilfe darstellt. "Fische und Boote beeinträchtigen sich dabei aber gegenseitig nicht", sagte Steinhoff.

Sein Dank ging in diesem Zusammenhang an Ingenieur Max Friedrich, der den Bau von Anfang an begleitet, und selbst mit Hand angelegt hatte, wo dies nötig erschien. "Ich freue mich auf eine gute, gedeihliche Zusammenarbeit" sagte Steinhoff abschließend.

Weitere Empfehlungen



LOLLAR
In Lollar lernen Eltern und Kinder die Fallstricke des Internets kennen



LOLLAR
Lollarer Friedhof macht Trauernden das Leben schwer

LOLLAR
Alternative zum Sommerkonzert

LOLLAR
Mordsgaudi in Odenhausen